

Stellenausschreibung

Wiss. Mitarbeiter*in (m/w/d) im Forschungsprojekt zur Evaluation des § 9a SGB VIII

Arbeitsbereich Sozialpädagogik im Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie

Vertragsdauer: bis zum 31.12.2027

Besoldungs- / Entgeltgruppe: Entgeltgruppe 13 TV-L FU

Arbeitszeit: 75 %

Anf.-Kennung: DM623

Bewerbungsende: 23.02.2026

Das sind wir

Am Arbeitsbereich Sozialpädagogik wird unter der Leitung von Prof. Dr. Ulrike Urban-Stahl ein Forschungsprojekt zur Evaluation des § 9a SGB VIII Ombudsstellen durchgeführt. Ziel ist es zu erforschen, wie die Umsetzung der gesetzlichen Regelung erfolgt und welche Wirkungen und Effekte dies für das Feld der Ombudsstellen in der Kinder- und Jugendhilfe, für die ombudtschaftliche Beratung von jungen Menschen und ihren Familien und für die unterschiedlichen Akteure der Kinder- und Jugendhilfe hat. Im Fokus steht die Frage, wie die im Gesetz genannten Parameter der Bedarfsgerechtigkeit, Unabhängigkeit, fachlichen Weisungsgebundenheit und Barrierefreiheit ausgestaltet werden.

Das Design beinhaltet ein multiperspektivisches Vorgehen auf der Grundlage unterschiedlicher empirischer, insbesondere qualitativer, Zugänge wie Dokumentenanalyse, Fokusgruppengespräche und Interviews. Einbezogen werden unterschiedlichste Akteursgruppen der Kinder- und Jugendhilfe. Dies reicht von jungen Menschen und ihren Familien als Zielgruppe der Kinder- und Jugendhilfe über freie und öffentliche Träger bis zur ministeriellen Verwaltungsebene.

Das Projektteam besteht aus der Projektleitung, zwei wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen (je 75% E 13 TV-L) und einer studentischen Hilfskraft. Die Mitarbeiter*innen sind eingebunden in den Arbeitsbereich und nehmen am gemeinsamen Forschungskolloquium teil.

Das erwartet Sie bei uns

Der*die Stelleninhaber*in ist in Absprache mit der Projektleitung und gemeinsam mit der zweiten wissenschaftlichen Mitarbeiter*in verantwortlich für die Durchführung der Evaluation zu § 9a SGB VIII Ombudsstellen. Dies umfasst insbesondere

- die Kommunikation mit den unterschiedlichen Zielgruppen,
- die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung aller empirischen Teilschritte sowie die Gesamtauswertung,
- die Erstellung eines Berichts und
- die Dissemination der Projektergebnisse.

Dienstreisen sind während der gesamten Projektlaufzeit erforderlich.

Das bringen Sie mit

abgeschloss. wiss. Hochschulstudium (Master) in Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik/Sozialer Arbeit oder Psychologie

Das wünschen wir uns von Ihnen

- Hochschulabschluss mit sozialpädagogischem Schwerpunkt
- Sehr gute Kenntnisse der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere von Ombudtschaft;
- Sehr gute Kenntnisse in qualitativen Forschungsmethoden

- ausgeprägte kommunikative Kompetenzen im Umgang mit unterschiedlichen Akteursgruppen der Kinder- und Jugendhilfe sowie fachpolitischen Akteur*innen
- sehr gute Moderations- und Präsentationskompetenzen in interdisziplinären Kontexten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung über unser Online-Recruiting Portal, indem Sie auf den Button „Jetzt bewerben“ klicken. Von dort aus werden Sie zum Anlegen eines Profils weitergeleitet. Das Anlegen ist nur bei erstmaliger Bewerbung notwendig.

Weitere Informationen erteilen Prof. Dr. Ulrike Urban-Stahl (ulrike.urban-stahl@fu-berlin.de) sowie Frau Ute Massih (sozialpaedagogik@ewi-psy.fu-berlin.de)

Anmerkungen

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Freie Universität Berlin fordert Frauen sowie Personen mit Migrationsgeschichte ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Vorstellungskosten können von der Freien Universität Berlin leider nicht übernommen werden.